Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 174. Mittwoch, den 29. Juli. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Juli 1846.

Die Herren Gutsbesitzer von Below aus Babalitz, Baron von Buddenbrock aus Kl. Ottrau, E. Bolz aus Krötzen, die Herren Kaufleute Schäffer aus Lübeck, Louis aus Berlin, Naigélé aus Dessau, Herr Professor Dr. Feldt nebst Fr. Gemahlin aus Braunsberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann J. Berg aus Berlin, Madame Peters aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer v. Jazkowski aus Jablau, Herr Inspektor L. Gerhardt aus Chinow, Herr Partikulier Fr. Wahnschaffe aus Stettin, Herr Kais. Russ. Hof-Schauspieler Gustav Laddey aus St. Petersburg, Herr Domainenpächter R. Engler, Herr Administrator A. Jantzen aus Pogutken, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberlehrer M. Rosenheyn aus Marienburg, Herr Collegen-Rath Franz Giekisch und Sohn aus Reval, Herr Stadtrath H. W. Arndt nebst Familie aus Königsberg, Herr Holzbraker S. P. Leerarger aus Copenhagen, der russ. Edelmann Herr Baron v. d. Recke aus Curland, log. im Deutschen Hause. Herr General-Arzt Dr. Linden nebst Familie aus Königsberg, Herr Cand. phil. Smith aus Copenhagen, Herr Wegebaumeister Köpke aus Carthaus, Her Gutsbesitzer Schule nebst Familie aus Oblewitz, Herr Lieutenant Knuth aus Neudorff, Herr Partikulier v. Schlieben aus Stargardt, log. in den drei Mohren. Herr Gutspächter V. Milewski aus Migowa im Gouvernement Warschau, Frau Kaufmann Cuchanowski und Frl L. Oneth aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Lilienthal nebst Familie aus Tilsit, Leyser aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Auf den Grund älterer Verordnungen wird hierdurch in Erinnerung gebracht,

daß es verboten ist, an den öffentlichen Brunnen, schmutzige Gefäße und Kessel zu scheuern, ferner Fenster zu waschen, Wäsche zu spülen, Eingeweide und andere Theile geschlachteter Thiere zu reinigen und Nachtgeschirre auszuleeren, oder auch nur zu reinigen. Letzteres darf auch bei Nachtzeit nicht geschehen und haben die Uebertreter dieses Verbots 2 und 3 rtl. Geld- oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu gewärtigen. Danzig, den 25. Juli 1846.

Der Polizei-Präsident
In Vertretung
Weier.

2. Mit Bezug auf die im 28. Stück des diesjährigen Amtsblattes enthaltene Verfügung der hiesigen Königl. Regierung vom 7. Juni d. J.,

betreffend die Ausreichung der neuen Zins-Coupons zu den Staatsschuldscheinen für die Jahre 1847 bis 1850,

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir mit der Annahme der Staatsschuldscheine zur Besorgung der Zins-Coupons Montag, den 3. August c., beginnen und damit an zwei Tagen in der Woche, nämlich Montag und Donnerstag, in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags, fortfahren werden.

Die gedruckten Formulare zu den in duplo einzureichenden Verzeichnissen der Staatsschuldscheine können in unserm Geschäfts-Bureau zu jeder Zeit unentgeldlich in Empfang genommen werden.

In diesem Verzeichniß sind die Staatsschuldscheine nach den Littern, Nummern und dem Kapital-Betrage dergestalt aufzuführen, daß mit der ersten der acht Klassen, nämlich mit der Littera A. à 1000 rtl. der Anfang gemacht wird.

Von dem Eingange der neuen Zins-Coupons, welcher in der Regel 4 bis 8 Wochen a dato der Einreichung der Staatsschuldscheine erfolgt, wird das hiesige Publikum jederzeit besonders benachrichtiget werden.

Danzig, den 24. Juli 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Den Benutzern der langen Buden wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Hineinbringen der Waaren auf Handwagen nur dann zu gestatten ist, wenn über die Dielenlage Bohlen gestreckt werden, auf welchen die Räder rollen. Im entgegengesetzten Falle dürfen die Waaren nur in tragbaren, nicht zu schweren Kasten hineingeschafft werden.

Danzig, den 23. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. In unserm Geschäfts-Bureau liegen die rücksichtlich der Erweiterung der Königlich Preußischen Bank neuerdings erlassenen Gesetze und Verordnungen zur Ansicht aus.

Danzig, den 27. Juli 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Albrecht. Trojan.

AVERTISSEMENTS.

5. Zur Verpachtung von 9 Parcellen des großen Holländers, zusammen ent-

haltend 3 Hufen 16 Morgen 278 □Ruthen culmisch, vom 1. April 1847 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 31. Juli, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 2. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die kleine Klapperwiese vor dem Legenthor soll in einem

den 12. August c.

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine, vom 15. April 1847 ab, auf 3 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Der Wasser-Transport von circa 400 Ctr. div. Artillerie-Effecten von hier an das Artillerie-Depot Cüstrin, soll dem Mindestfordernden überlassen werden, und ist hierzu ein Licitations-Termin auf den 21. August c., Vormittags 11 Uhr, in unserm Bureau am großen Zeughause angesetzt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die desfallsigen Bedingungen bei uns jederzeit eingesehen werden können.

Danzig den 25. Juli 1846.

Das Artillerie-Depot.

Entbindungen.

8. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Rosalie geb. Ziehm von einem gesunden Mädchen, zeigt seinen Freunden und Bekannten hiermit ganz ergebenst an

Herrmann Tetzlaff.

Herrmannshof bei Pr. Stargardt, den 25. Juli 1846.

9. D. 27. d. M., Abends 10¼ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; welches Freunden und Bekannten ergebenst anzeigt

H. W. König.

10. Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde meine Frau von einer Tochter glücklich entbunden. Danzig, den 28. Juli 1846.

D. W. Neander.

Todesfall.

11. Am 19. d. Mts. Abends 8 Uhr endete zu Marienbad der Tod die Leiden unsers geliebten Gatten und Vaters des Kaufmanns

M. Elkisch.

Mit betrübten Herzen machen wir diese traurige Anzeige, statt besonderer Meldung.

Rosalie Elkisch geb. Hirschberg,
nebst 3 unerzogenen Kindern.

Anzeigen.

12. Eine ordentliche, treue Frau wird auf Tage zum Reinmachen verlangt Johannisgasse No. 1377.

13. **Gewerbsbörse,**

Donnerstag, den 30. Juli. Vortrag des Herrn Dr. Brata: „Die Unterbringung von Lehrlingen, oder: was muß geschehen, daß die Kinder der untern Klassen sich weniger dem Proletariate widmen?“

14. **CIRQUE CUZENT & LEJARS de Paris**

auf dem Holzmarkte.

Heute Mittwoch, den 29. Juli,

fünfte Vorstellung in der höhern Reitkunst.

Unter den zur Aufführung kommenden Piecen sind:

1. Die großen Ecarts mit 6 Pferden von Herrn P. Cuzent. 2. La Valençaise, getanzt von Madame Lejars. 3. Herr und Madame Denis, komische Scene. 4. Die Attischen Wettkämpfe von sämmtlichen Reitern. 5. Der kleine Jokey im Wettrennen von Jules Lejars. 6. Der unsichtbar werdende Clown, komische Scene.

Anfang 7½ Uhr.

15. **S. A. Danziger**

aus Posen,

welcher seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Dominiksmarkt besucht, erlaubt sich Einem geehrten kauflustigen Publikum sein auf das reichhaltigste assortirte

Magazin neuer mahagoni Mobilien

und Spiegel, das er in den Räumen des Auctions-Lokals, Holzgasse No. 30., aufzustellen im Begriffe ist, bei Eröffnung des Markts, zur geneigten Beachtung angelegentlich zu empfehlen. Der genannte Eigenthümer hält am Orte ein festes Lager und enthält sich daher jeder Marktschreierei, indem er glaubt, daß der bisherige bedeutende Umsatz in seinem Geschäfte am besten für die guten Eigenschaften seiner Fabrikate zeugt. Vom 1. August ab wird das Magazin zur Ansicht geöffnet sein.

16. Für die große Theilnahme bei der Beerdigung des verstorbenen Schmiedemeisters Ihlefeld unterlassen wir es nicht unsern innigsten Dank darzubringen.

Die Hinterbliebenen.

17. Ein Oeconom, der der Lehr- und Militairzeit genügt, sucht eine Stelle als Inspector und bittet Reflectanten, Adressen unter T. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

18. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** alle Tage Abends m. Anschluß a. d. Dampfböte n. Königsberg. Näh. Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

19 Eine solide Putzmacherin, die im Hauben-Anfertigen geübt ist, wird nach auswärts verlangt. Näheres Hundeg. No. 282. von 12 — 2 Uhr.

20. Eine Frau, die im Waschen geübt ist, wünscht im Hause beschäftigt zu werden. Das Nähere Sandgrube No. 404.

21.



Spazierfahrt nach Putzig u. Zoppot.

Nächsten Sonntag, den 2. August, fährt das Dampfschiff „Danzig" nach Putzig und legt unterwegs in Zoppot an. Passagiergeld 1 rtl. nach Zoppot 10 sgr. hin und zurück. Abfahrtszeit 7 Uhr Morgens.

Die beabsichtigte Fahrt ist dem Herrn Gastwirth Hannemann in Putzig mitgetheilt.

22. Während des Spiels der Kunstreiter-Gesellschaft geht eine Journaliere um 4½ Uhr Nachmittags aus Zoppot und 10 Uhr Abends nach beendigter Vorstellung aus Danzig.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

23. Ein Haus in der Breitg. mit Seiten u. Hinterg. worin acht heitzbare Zimmer u. mehrere Bequemlichkeiten sich befinden, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres Hundegasse No. 282.

24. Die Herren Vergnügungs-Vorsteher in Zoppot, welche nicht zu den auswärtigen Fremden gehören, werden ergebenst gebeten: gefälligst bei Arrangement der Vergnügungen den kürzern Aufenthalt der Fremden zu berücksichtigen und recht bald einige Wasser- und Landparthieen zu arrangiren.

25. Es hat sich am 25. c. ein junger, weiss und braun gefleckter Hühnerhund vor dem hohen Thore verlaufen; wer denselben Heil. Geistgasse No. 994. wiederbringt, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

26. **AGRIPPINA,**

See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Versicherungen auf **per Dampfboot zur See** verladene Güter, sowie Strom- und Landtransport-Versicherungen zeichnet zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent Alfred Reinick,

Hundegasse No. 245., der Post schräge gegenüber.

27. Ein junges Mädchen wünscht den ersten Unterricht in den Wissenschaften, so wie im Pianofortespiel billig zu ertheilen. Gefällige Offerten unter A. 4. bittet man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

28. Zum 1. August c. wird eine Wohnung von 3 — 4 Zimm., am liebsten nahe vor dem Thor zu miethen gesucht. Meldungen werden 1sten Damm 1126. erbeten.

34 Mit Capt. Szitnick Schiff Thetis von London kommend, erhielt ich aus der Struttschen Fabrik eine Sendung gebleichter und ungebleichter **Strick- und Nähgarne** (die Packung zu 32 Loth Berliner) wodurch mein Lager auf das Vollständigste sortirt ist, und die ich ihrer vorzüglichen Güte wegen empfehle.

C. W. Juchanowitz, 1. Damm 1108.

29. **Heute Mittwoch, d. 29. d. M. Doppel-Konzert im Schröderschen Garten** am Olivaerthor; zum Beschluß großer Zapfenstreich mit Bengalischer Beleuchtung. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

30. **Seebad Brösen.**

Heute Trompeten-Konzert vom Musikchor des 1sten L.-Hus.-Reg.

31. **Ein Handlungsgehilfe, mit gutem Zeugniß versehen**, wünscht während der Dominikszeit in einem Geschäft eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt das Intelligenz-Comtoir.

32. In einer hiesigen Pensionsanstalt werden zum Herbst mehrere Stellen offen. Nähere Nachricht ertheilt auf portofreie Anfragen

der Diakonus Dr. Höpfner.

33. Ein brauner Hofhund mit braun ledernem Halsbande und gelbem Ringe, welcher auf den Namen Tusch hört, hat sich verlaufen; gegen angemessene Belohnung abzugeben Mattenbuden No. 257.

35. Es hat sich am 25. d. M. e. kl. Dachshündin verlaufen; der ehrliche Find. wird gebet., dies. geg. eine angemessene Belohn. Adlers Brauhaus 783. abzugeben.

36. Ein schwarzer Windhund hat sich zwischen Letschkau und Käsemark eingefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer, kann ihn binnen 14 Tagen, gegen Erstattung der Kosten Baumgartschegasse No. 211. in Empfang nehmen.

37. Frauengasse No. 834. wird gut und schmackhaft zubereitetes Mittagsessen zu billigen Preisen verabreicht. Auch ist daselbst ein gut meubl. Zimmer während der Dominikszeit, oder auch zum 1. August an einzelne Herren zu vermiethen.

38. Es wollen die Hornschen Eheleute ihren auf Bürgerwiesen gelegenen Bauerhof nebst einer Hufe culm. Zeit-Pacht-Land verkaufen.

39. Dreherg. 1337. werden Schnurhüte u. Hauben gut und billig gewaschen.

Vermiethungen.

40. Bootsmannsg. 956. [heil. Geistg.-Ecke] 3 Treppen hoch, ist eine logeable Wohngelegenheit mit gr. Stube, gemeinschaftl. Küche, Holzgelaß u. s. w. zu vermiethen u. Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

41. Ein Logis von 8 bis 10 Piecen, elegant decorirt, mit allen Bequemlichkeiten und Stallung zu 4 Pferde nebst Wagenremiese ist 4. Damm No. 1537. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

42. Ein vollständig eingerichteter Laden nebst Wohnstube ist für die Dominikszeit zu vermiethen Röpergasse No. 465.

43. Das Haus alten Roß No. 843. ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näh. daselbst 2 Treppen hoch.

44. Röpergasse, Wasserseite No. 473. ist die Saal-Etage, Küche u. s. w. z. verm.

45. Für die Dauer des **Dominiks** ist alten Roß No. 850. ein geräumiges Zimmer, zur Benutzung für 4 bis 6 Personen billig zu vermiethen.

46. Zum Dominik sind mehrere Stuben zum Geschäft zu verm. Langgasse 371.

47. Ketterhagerg. 111. sind 2 Stuben m. Meub z. verm. u. den 1. zu bezieh.

48. Für die Dominikszeit ist eine große Stube z. v. Langenmarkt. No. 498.

49. Kassubschenm. 889. ist eine Stube mit Küche u. Boden zu vermiethen.

50. Breitgasse No. 1195. sind 3 u. 4 Zimm. z. Michaeli a. gleich zu verm.

51. Langgarten 106. ist 1 schöne Wohnung an eine ruhige Familie z. mitbewohnen, Umstände halber gleich o. z. October b. z. v. Das Nähere daselbst b. d. Kleidermacher J. Albrecht.

52. Langenmarkt 483. sind in der Belle-Etage 2 Zimmer z. October zu verm.

53. Hundegasse 333. ist ein guter Stall zu 4 Pferden nebst geräumiger Wagen-Remise zur Benutzung, von Michaeli ab, zu vermiethen und zu erfragen beim Kaufmann M. Löwenstein, Langgasse No. 396.

54. Große Krämergasse No. 640. sind 2 Stuben zur Dominikszeit sogleich zu vermiethen.

55. Das obere Logis in der Brodtbänkengasse No. 695. ist zu vermiethen. Näheres darüber Hundegasse No. 252.

56. Hundegasse 265. ist die 3te Etage ohne Meubeln zu vermiethen.

57. Langenmarkt 444. ist 1 Parterre-Wohnung, zum Comtoir- oder Ladengeschäft geeignet, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden und Keller zu Michaeli zu verm. Das Näh. das. in den Vormittagsst. v. 11—1.

58. Hundegasse 276. sind zu Michaeli 2 Stuben nach vorne, Küche, Kammern und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

59. Langgarten 214. ist die Untergelegenheit, best. aus 2 Stuben, Küche, Hofplatz, Holzstall und Commoditee, zur rechten Zeit zu vermiethen.

60. 4ten Damm No. 1535. parterre, nach hinten, sind 2 tapezirte Zimmer mit auch ohne Meub. u. Aufwart., eign. Commod. u. Holzgelaß zu Michaeli zu verm.

61. Ziegeng. 765. ist eine Stube mit Meubeln, 1 Tr. h. nach vorne, zu verm.

62. Kassubschenmarkt No. 895. ist eine Obergelegenheit, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

63. Heil. Geistg. 936. sind 3 neu dec. Zimmer u. Comtoirstube, Küchen, Bod., Kammern, Commoditée, Hofplatz, Keller pp. im Ganzen oder getheilt zu vermieth.

64. Schnüffelmarkt 721. sind 2 Stuben mit Meubeln an Herren gleich oder während der Dominikszeit zu vermiethen

65. Hl. Geistg. 934. ist 1 Parterre-Woh., best. aus 1 Vorder- u. Hinterstube nebst Kabinet und Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

66. Für die Dominikszeit sind 2 verschlossene Buden Tagnet No. 16. zu verm.

67. Kohlenm. 13. sind während der Dominikszeit Stuben mit Meubeln zu v.

68. Am Krahnthor 1184. ist eine Untergelegenheit zu vermieth. von 2 Stuben.

Auctionen.

69. Donnerstag, den 30. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn W. Paleske zu Emaus, wegen Wohnungs-Veränderung, daselbst öffentlich versteigert werden:

1 frischm. werd. Kuh, 6 Pferde, 5 Schweine, 1 fast neuer Jagdwagen, 3 Arbeitswagen, worunter 1 großer mit Holz- und Erndteleitern, 2 Spazier-, 4 Arbeits-Schlitten, 1 Paar bl. Geschirre u. Zäume, 1 Kummtgeschirr, Arbeitsgeschirre, Sättel, Zäume, Leinen, 2 Pflüge, 1 P. eis., 1 P. hölz. Eggen, 1 Landhaken, 4 Ketten, 1 schöne gez. Büchse, einige Mobilien, Klunkerflaschen und Maaße, wie auch circa 20 Klafter starkkl. büchen Holz, eine Parthie gut gewonnenes Vorheu, die Crescenz von einem Stück recht schöner Gerste, desgleichen von einem Stück Roggen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

70. **Auction mit Finnischem Pech und Theer.**

Freitag, den 31. Juli 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Theerhofe, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufen:

Eine Parthie sehr schönen Finnischen Theer, und
eine „ „ schönes Finnisches Pech, in ganzen und halben Tonnen,

welche in diesen Tagen mit Capt. J. Dahlstedt, Schiff „Hoppet", von Nycarleby eingebracht ist.

Rottenburg. Görtz.

71. Donnerstag, den 30. Juli d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werde ich die hinterlassene Büchersammlung des Dr. med. Hingelberg, im Hause Wollwebergasse No. 1987. öffentlich versteigern; Kataloge derselben sind bei mir zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. Freitag, den 31. Juli 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann & Richter im Hause Langemarkt No. 491. an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie mahagoni Pyramiden u. geflammte Fourniere von passenden Dimensionen,

5 Kisten à 60 Fl. Chateau Leoville.

73. **Auction mit neuen Mobilien.**

Herr J. A. Danziger aus Posen hat zum diesjährigen Markte einen so großen Transport neuer Mobilien hergeführt, daß er, um Raum zu gewinnen, sich genöthigt sieht, den Bestand seines vorjährigen, im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., aufgestellten Magazins, im Wege der Versteigerung à tout prix, zu veräußern. Es ist hierzu ein Termin auf

Dienstag, den 4. August d. J., Morgens 9 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, dessen Wahrnehmung ich Kauflustigen ganz beson-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 174. Mittwoch, den 29. Juli 1846.

ders empfehle. Zum Verkauf werden namentlich gestellt werden: Mahagoni Schreib- u. Kleider-Sekretaire, Servanten, Komoden, Tische der verschiedensten Form und Größe, Lehn-, Arm- u. Sorgstühle, Rohr- u. Polsterstühle, Bettgestelle, Sophas verschiedener Qualität, Trumeaux, Pfeiler- und Sopha-Spiegel in mahagoni u. Bronze-Rahmen in großer Auswahl.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. Reife Melonen sind fortwährend zu haben Langefuhr 8., bei Piwowsky.

75. Johannisgasse 1380. stehen 2 alte, brauchbare Oefen zum Verkauf.

76. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billig zu haben Jopengasse No. 733.

77. Ein groß. schön. nußbaumn. Wäscheschrank ist Hundeg. No. 270. z. verkaufen.

78. **Schönes, langes, gesundes Gyps- und Deck-Rohr** wird bei mir verkauft

J. G. Wilson,
in der Legan.

79. Sandgrube No. 432. ist ein Hängekorb nebst Block und Taue zu verkauf.

80. **Frisches Provencer-Oel** erhielt

M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

81. Fischmarkt No. 1597. 1 Treppe hoch, sind gut erhaltene mahagoni Meubles zu verkaufen und Vormittags von 8 bis 12 Uhr anzusehen.

82. **Alten wurmstichigen Rollen-Varinas** a ℔ 16 Sgr., eine geringere Sorte 12 Sgr. a ℔, Rollen-Portoriko a ℔ 6, 8 u. 10 Sgr., sowie ein sortirtes Lager von **ächten Havanna-**, Hamburger u. Bremer Cigarren empfiehlt z. d. billigst. Preis. Carl F. R. Stürmer, Schmiedeg. 103. neb. d. Brücke.

83. **Beste frische holl. Heeringe** von diesjährigem Fange erhält man, in 1/16 u. 1/32 wie auch einzeln, zum billigsten Preise bei

F. A. Durand,
Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

84. Kleingeschlagen, büchen Brennholz ist in 1/1. 1/2 u. 1/4 Klaftern zum billigsten Preise zu hab. Schäferei No. 38. u. Ritterg. 1671. J. F. Herrmann, Wwe.

85. Die **ersten diesjährigen frischen holl. Heeringe** bester Qualität empfiehlt zum billigsten Preise **Gottlieb Gräske, Wwe.**

86. **!! Billiges Verkaufs-Lokal. !!**

Von der Frankfurt a. O. Messe empfing ich eine Auswahl großer Talgen-Kragen à 25 sgr., etwas kleinere a 12½ sgr., Berthen mit Schmelzen à 22½ sgr., Mull-Kragen à 2½ sgr., Manschetten à 1½ u. 2½ sgr., schw. façonn. Blondenplain à 5 sgr., schw. Halbschleier à 12½ sgr.; auch soll der Rest Haubenbänder à 1½ sgr. verkauft werden bei **M. W. Goldstein,** 1sten Damm No. 1118.

87. **Neue holl. Heeringe in 1/16 u. 1/32 Gebinden u. einzeln empfiehlt Johann Fast,**
Brodbänkengasse 664. Ecke der Kürschnergasse.

88. **Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein Lager Gold- u. Silberwaaren zu herabgesetzten Preisen.**
D. W. Lohmann,
gr. Wollwebergasse No. 550.

89. **Frische holländ. Heeringe,** vorzüglichster Qualitée, in 1/16 und 1/32 Packung empfiehlt

J. G. Amort,
Langgasse No. 61.

90. Ganz vorzüglich guter alter abgelagerter und von narcotischem Dunste, freier brückscher Torf ist zu billigem Preise zu haben Burgstraße No, 1666

91. Mehrere Glasspinde,
1 großes Spind, zu Wollen- und Tapisserie-Waaren passend,
2 Tombanken,
1 Schautisch,
sind billig zu verkaufen Langgasse No. 408.

92. Ein großer blühender Myrthenbaum ist Seifengasse No. 946. zu verkauf.

93. 6 Branntwein-Fastagen sind vorst. Graben No. 2073. zu verkaufen.

94. Röpergasse 469. sind mehrere Dtzd. Schraubzwingen zu verkaufen.

95. **Breitegasse No. 1133.** sind billig zu verkaufen: 1 altes Streck-Bettgestell, 1 Himmelbettgestell und 1 Sopha.

96. **Um schnell zu räumen** sollen Oberröcke, Polka-Beinkleider v. 1⅓ rtl., seid. Westen v. 1½ rtl., seid. Shawls v. 1 rtl.,, Haus- u. Schlafröcke v. 2⅓ rtl., sowie e. P. frz. Bucksk. a 17½ sgr. p. E. verk. w. b. W. Aschenheim, 2. Damm 1289.

97. Groß-Berger Heeringe von guter Qualitee sind billig zu haben Hundegasse No. 252.

98. Besten Chester- u. holl. Süßmilchkäse, sowie frische Matjesheeringe in $\frac{1}{16}$ u. einzeln empfiehlt

Carl F. R. Stürmer,
Schmiedegasse No. 103., neben der Brücke.

99. Eine pol. Kommode 3½, 1 dito Waschtisch 2½, 1 neues Sopha 7, ein dito Tisch 3, 1 nussb. Eckglassp. 8 rtl, 1 u. 2th. Kleidersp. billig Frauengasse N. 874. zu verk.; auch wird ein kleines Billard daselbst zu kaufen gesucht.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

100. Die beiden Grundstücke, Hundegasse sub Servis-No. 237. und Ketterhagischegasse sub Servis-No. 235. sollen auf den Antrag des Eigenthümers, im Verbande, öffentlich versteigert werden und ist hiezu ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 4. August d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt. Das Erstere besteht aus 1 massiven, bequem eingerichteten Wohnhause nebst Hofraum, 1 massiven mit Schüttungen versehenen Hinterhause, in dem bisher eine Bierbrauerei betrieben wurde und einem dem letzteren gerade gegenüber, in der Hintergasse, gelegenen Stallgebäude mit Wagen-Remise. Das Andere besteht aus 1 massiven, neu ausgebauten Wohnhause von 2 Etagen, in welchem eine bequem eingerichtete, mit eigner Thüre versehene Wohngelegenheit und ein Bierschank befindlich, und 1 kleinen Hofraum mit Pumpe.

Die günstige Lage der Grundstücke, in frequenten Straßen und der Königl. Postanstalt gegenüber, so wie der Umstand, daß das Erstere doppelte, gewölbte Keller besitzt, machen diesen Complexus, außer seiner Rentabilität an Miethen, zur Etablirung eines Fabrik- und Waaren-Geschäfts besonders geeignet, worauf, so wie auf die sehr annehmbaren Bedingungen, Kauflustige besonders aufmerksam gemacht werden. Zur Besichtigung der Grundstücke wollen Kauflustige sich Ketterhagischegasse No. 235. jeden Nachmittag, zur Einsicht der Besitzdokumente und Kaufbedingungen beim Unterzeichneten melden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

101. Das auf der Niederstadt, Schwalbengasse sub Servis No. 410. gelegene Grundstück, aus 1 neu ausgebauten Wohnhause mit 2 Wohngelegenheiten, 1 daran grenzenden Schmiedewerkstätte und 1 Bauplatze bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 4. August d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

102. Nach der uns erstatteten Anzeige ist die auf jeden Inhaber lautende Quittung der hiesigen Sparkasse No. 10192. über 100 rtl. im Juli v. J. den damaligen Inhabern entwendet worden. Es werden daher Alle, welche an die bezeichnete Sparkassen-Quittung irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Pfandgläubiger oder

aus einem andern Grunde haben, aufgefordert: diesen Anspruch spätestens in dem auf den

29. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn in unserem Geschäftslocal angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden müssen, und die erwähnte Sparkassen-Quittung amortisirt und für ungültig erklärt werden soll.

Danzig, den 24. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

103. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns Gregor v. Strußinske durch die Verfügung vom 12. d. M. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 29. September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Rath Grosheim angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Kosocha und Schenckel hieselbst als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Marienburg, den 30. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

104. Nothwendiger Verkauf.

Der der hiesigen Kornhändler-Gesellen-Armenkasse und der Stadtkämmerei zugehörige, auf der Speicherinsel in der Hopfengasse unter der Servis-Nummer 319. und No. 49. des Hypothekenbuchs gelegene Bauplatz, das Schiff genannt, abgeschätzt auf 56 rtl. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. (dreißigsten) October 1846, Vormittags 10 Uhr,

Behufs der Auseinandersetzung an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Dabei werden: die Frau Dr. Hewelcke, für welche auf dem $\frac{2}{12}$ Antheil der Stadtkämmerei 300 Fl. D. Crt. eingetragen stehen, oder deren Erben zu diesem Termine, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, vorgeladen.

Angekommene Fremde d. 28. Juli 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg.

Die Herren Kaufleute Perazky u. Anders aus Königsberg, Herr Candidat Jedrziewsky aus Danzig, die Herren Gutsbesitzer Kortin nebst Fr. Gemahlin aus Maiken, Kelch aus Pillpen, Michael aus Sachsen, Frau Medicinal-Räthin Harc aus Augsburg, Herr Büchsenmacher Kraase und Herr Bau-Assistent Drenham aus Königsberg, Herr Kanter Kalovit aus Laukischken, Herr Post-Sekretair Rudenburg nebst Familie aus Elbing, Herr Partikulier Platow und Herr Steuermann Schimmels aus Pillau.